

Pressemitteilung

Simmern, im März 2020

Kreissparkasse Rhein-Hunsrück steht bereit, Unternehmen in der Krise zu helfen Antragstellung für KfW-Programme ab nächster Woche möglich

Die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück steht bereit, Unternehmen und Selbständigen Hilfe anzubieten, die von der Corona-Krise betroffen sind. Das soll helfen, eine wirtschaftliche Talfahrt in der Region zu verhindern. Ab Montag, 23. März 2020, sind Anträge aus der ersten Phase des Hilfspakets der Bundesregierung über die Kreissparkasse Rhein-Hunsrück an die KfW möglich. „Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu begrenzen und stehen unseren Unternehmenskunden zur Seite“, so Klaus Wende, Vorstandschef der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück.

Die KfW hat ihre bestehenden Programme für Liquiditätshilfen ausgeweitet, um Unternehmen den Zugang zu günstigen Krediten zu erleichtern. Darunter sind der *KfW-Unternehmerkredit für Bestandsunternehmen*, der *ERP-Gründerkredit-Universell* sowie der *KfW-Kredit für Wachstum* für größere Unternehmen.

Für alle Unternehmensgrößen führt die KfW ein *neues KfW-Sonderprogramm mit erhöhter Risikotoleranz* ein. Dieses soll von Unternehmen in Anspruch genommen werden können, die durch die Corona-Krise in größere Finanzierungsschwierigkeiten geraten

Seite 2

Pressemitteilung März 2020

sind. Überdies wird die KfW für größere Unternehmen *Direktbeteiligungen im Rahmen von Konsortialfinanzierungen* anbieten. Auch für Selbständige und Freiberufler hat die Bundesregierung inzwischen ein Hilfsprogramm angekündigt. Hier geht es um Kundengruppen, bei denen vor allem Zuschüsse wirksam sind und mit Krediten nur im Ausnahmefall geholfen werden kann.

Der Kreissparkasse Rhein-Hunsrück sei es wichtig, dass die Hilfen möglichst schnell und wirksam bei den wirklich Betroffenen ankommen. Deshalb werde man die personellen Ressourcen des Hauses noch stärker bündeln: Das kann dazu führen, dass neben den vier bereits geschlossenen Geschäftsstellen eventuell auch weitere Geschäftsstellen schließen müssen. Dafür bittet die Sparkasse um Verständnis.